

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

---

## Agrardienst 17

C II 2

16. Juni 1961

Wachstumstand und Ernteaussichten bei Frühgemüse Ende Mai 1961

Das Wetter im Mai war naß und kalt. Durch starke Regenfälle verkrustete der Boden, und stauende Nässe bewirkte Wachstumstockungen.

Die Gemüsekulturen litten sehr unter Schneckenfraß, Fäule, Kohlflyenmaden und Drahtwürmern. Bei Erdbeeren macht sich die Fäule ebenfalls stark bemerkbar, weil die auf dem nassen Boden liegenden Früchte nicht mehr abtrocknen können.

Der Wachstumstand hat sich gegen den Vormonat etwas verschlechtert, ist aber im allgemeinen noch gut und besser als vor Jahresfrist. Nur bei Dicken Bohnen und Grünen Pflückerbsen ist er schlechter. Am besten hat sich der Frühweißkohl entwickelt; auch Frühwirsing und Grüne Pflückerbsen stehen noch gut. Bei Erdbeeren muß damit gerechnet werden, daß infolge der nassen Witterung viel verdirbt. Die Ernte wird daher nicht so günstig ausfallen, wie man Ende Mai erwartete.

Die Hektarerträge von Frühgemüse und Erdbeeren sind, mit Ausnahme von Spargel, Ende Mai zwar durchweg höher geschätzt worden als vor Jahresfrist, ebenso die von Winterkopfsalat, Winterspinat und Frühjahrsspinat, obwohl letzterer im Mai etwas gelitten hat; es sind aber bei dem ständigen Regenwetter große Einbußen zu befürchten.

Die vorläufige Ernteschätzung ergab indessen im Vergleich zum Durchschnitt 1955/60 höhere Ernten, die auch - mit Ausnahmen von Spargel - größer sein werden als im vorigen Jahr. Bei Frühblumenkohl und Frühjahrskopfsalat ist dieser Mehranfall auch durch größere Anbauflächen bedingt. Bei den gegenwärtigen anomalen Witterungsverhältnissen lassen sich die endgültigen Hektarerträge nicht voraussagen. Sofern bald warmes, trockenes Wetter einsetzt, sind meist höhere Erträge zu verzeichnen. Wenn aber das Regenwetter anhält, muß bei allen Gemüsearten mit größeren Einbußen gerechnet werden.

## Erntevorschätzung von Gemüse Ende Mai 1961

Land	Erntevorschätzung von														
	Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	134,8	180,2	24 291	98,5	181,3	17 858	220,4	184,6	40 686	1127,9	32,3	36 431	84,5	281,2	23 761
Vormonat	-	-	-	98,5	182,8	18 006	220,4	179,2	39 496	-	-	-	-	-	-
Mai 1960	131,4	176,3	23 166	102,7	173,2	17 788	214,4	178,0	38 163	818,4	35,5	29 053	86,4	278,5	24 062
Mittel 1955 / 60	117,7	187,5	22 073	76,2	185,7	14 148	190,1	186,1	35 381	842,8	32,1	27 062	81,5	276,5	22 531

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1961. 2) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1960 (bei Spargel voraussichtlicher Anbau 1961).

noch: Erntevorschätzung von Gemüse Ende Mai 1961

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Mai 1961

Land	Erntevorschätzung von			Endgültige Ernteschätzung von								
	Erdbeeren (vorj.u.ältere Pflanzen)			Winterkopfsalat			Winterspinat			Frühjahrsspinat		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz
Baden - Württemberg	575,3	69,5	39 983	96,9	217,0	21 027	181,3	160,9	29 171	190,8	129,3	24 670
Vormonat	-	-	-	96,9	207,7	20 126	181,3	155,3	28 156	190,8	131,1	25 014
Mai 1960	645,5	66,8	43 119	80,4	198,4	15 951	118,8	144,2	17 131	168,4	126,0	21 218
Mittel 1955 / 60	486,0	69,6	33 815	80,1	173,5	13 897	131,9	136,8	18 039	131,5	123,8	16 286

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1961. 2) Flächen aus: Endgültiger Gemüseanbau 1960 (abzüglich ausgewinterte Flächen).

## Wachstumstand des Gemüses Ende Mai 1961

Gebiet	Früh- weiß- kohl	Früh- rot- kohl	Früh- wirsing- kohl	Frühe Möhren (Karotten)	Winter- zwiebeln (aus Anbau Herbst 1960)	Grüne Pflück- erbsen	Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)	Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)
	Noten (Begutachtungsziffern): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering							
Nordwürttemberg	2,2	2,4	2,3	2,4	2,5	2,1	2,2	1,9
Nordbaden	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4	2,8	1,9
Südbaden	2,2	2,3	2,3	2,4	2,6	2,7	2,6	2,5
Südwestfalen - Hohenzollern	2,5	2,5	2,4	2,6	2,6	2,2	2,3	2,3
Baden - Württemberg	2,2	2,4	2,3	2,4	2,5	2,3	2,5	2,1
Vormonat	2,2	2,3	2,2	2,4	2,3	-	-	-
Ende Mai 1960	2,4	2,5	2,4	2,5	2,7	2,2	2,2	2,4
darunter in den Gemüseanbaugebieten:								
Oberes Neckar- und Remstal	2,1	2,3	2,2	2,4	2,5	2,1	2,2	1,8
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,3	2,2	2,1
Unteres Rheintal	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4	2,9	1,8
Breisgau und Kaiserstuhl	1,9	2,1	2,1	2,3	2,6	2,2	2,7	1,9
Konstanz mit Insel Reichenau	2,2	2,3	2,4	2,2	2,5	2,3	2,8	2,2
Oberes Gäugebiet	2,4	2,4	2,3	2,6	3,0	2,5	2,0	3,0
Nördliches Oberrhein- und Oberes Gäugebiet	2,3	2,4	2,2	2,1	2,6	2,4	2,1	2,4

## Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende April bis Ende Mai 1961

Gebiet	Von 100 Gemüseberichterstattem meldeten ..... Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	50	50	-	30	70
Nordbaden	-	24	76	-	18	82
Südbaden	-	52	48	-	51	49
Südwestfalen - Hohenzollern	-	39	61	-	23	77
Baden - Württemberg	-	41	59	-	29	71